

41. Gretchens Bitte.

Goethe.

Nachlass, Lfg. 29.

Sehr langsam.

303.

Ach nei-ge, du Schmer - zen - rei - che, dein
Ant-litz gnä-dig mei - , - ner Noth! Das
Schwert im - Herzen, mit tau - send Schmerzen blickst auf zu dei-nes Sohnes
Tod. Zum
Va - ter blickst du, und Seuf - zer schickst du, und Seuf - zer schickst du hin -

p
cresc.
f
decresc.
pp
fp

Edition Peters.

8798

Etwas geschwind.

Wo-hin ich im-merge - he, wo-hin ich im-mer ge - he, wie

cresc.

weh, wie weh, wie we-he wird mir im — Bu - sen hier! Ich

p

dimin. bin, ich bin al - lei - ne, *Geschwinder werdend.* ich wein', ich wein', — ich

dimin. *cresc.*

wei - ne, das — Herz zerbricht in mir, ich

wein', ich wein', — ich wei - ne, das Herz zerbricht in mir.